

Newark, Ohio, 16 Dezbr. '90.

Mein liebster Freund!

Obgleich ich die winter
 immel sehr lange ohne Briefe ge-
 luffen, will ich doch das Neujahr nicht
 unbrauchbar luffen, ohne Ihnen wenigstens
 ein paar Zeilen geschickt zu haben.
 Können Sie mir, bitte, doch zu nicht böse,
 dass ich ein so schlechter Briefschreiber bin.
 Ich habe mich in der Bluth und Albern-
 heit davon fängt, so viele Gussbriefe
 zu schreiben, dass ich zur Selbsterziehung meiner
 Gemüthsentspannung fast keine Zeit mehr
 übrig behalte und gerade meine liebsten
 Freunde jenseits des Ozeans nur längs
 auf meine Antworten warten müssen.
 Nichts Besseres als über Gedanken ist doch

Dieser Kunde in alter Form, und
meiner Gesichte für dieselben Blätter
Ermutigung, die alter. — Was soll
ich Ihnen nun für die von mir bringen?
Ich sollte Ihnen sehr wohl und doch in
Gründe mich wieder sehr wenig zu sagen.
Unser Luth besetzt noch, aber meine
Lust zu der Sache wird immer geringer.
Ich bin willig die Stelle nicht in
Pru zu lassen. Mir ist darüber Dank,
wenn Sie in der letzten Nr. der
"D. S. D." lesen können. — Ich gestalte
mir persönlich noch gut. Mein Sohn
ist so weit wohl, unser Kind gesund.
Mir fehlen und natürlich alle Tage
nicht die Nachrichten, die mir für
im Kreis der Familie ganz sehr
wichtig sein wollen. Letzte Nummer
war ich wieder mit 3 Monaten in





New-York und meine Tochter sind in
meiner Gegenwart als Schülerin
kommen über die kleine öffentliche Schule
bekommen, so daß ich es mir erlaube, wieder
für die jährliche Besuche und meine alle
Halle an der fünfjährigen High School zu
besuchen. — Auf gemeinschaftlich habe ich
sich länger Zeit vor mich setzen wieder
einmal. Ein gemeinschaftlich, Terren und
dann für fünf Jahre, umzugehen zu
sichem Leben für eine öffentliche Abend-
schule und finden wir bei dieser Ge-
legenheit die 4. Klasse des 1. Abtes.
und „Mittelstufe“ ist. Ich finde die
Methode wird besser, als ich dachte und
habe wieder ein wenig Lust für
Schulbesuche bekommen. Ich bin
ich wohl dabei! Ich finde zwar immer
in der Zeit geistlich und bei der Arbeit

